

# Energieförderprogramm im Kanton Solothurn



*energie.so.ch*

*Energieinfo Riedholz, 7. November 2019*  
Christoph Bläsi, dipl. Architekt ETH

# Energieförderprogramm im Kanton Solothurn

## Übersicht

- Förderbereiche
  - Gebäudehülle (M 01)
  - Haustechnik (M 02 bis M 08)
  - Gesamtsanierung (M 12)
  - Neubauten (M 16)
  - Gebäudeanalyse GEAK / KEAK Plus (SO 21)
  - KMU Effizienz-Programm (SO 22)
- Förderbedingungen
  - Allgemeine Bedingungen
  - Spezifischen Förderbedingungen
- Förderbeiträge

# Energieförderprogramm im Kanton Solothurn

## Wichtiges in Kürze

- Unsere **akkreditierten Energieberater** helfen Ihnen **bis zu einer Stunde** kostenlos bei der Gesuchseingabe.
- Energieförderprogramme sind für **Private, Unternehmen und Gemeinden** bestimmt.
- Fördergesuche müssen vor Baubeginn/Begehung eingereicht werden.
- Die detaillierten Förderbedingungen und rechtlichen Vorgaben sind bei allen Förderprogrammen einzuhalten.
- Hauptkriterien sind die Einsparung von **CO<sub>2</sub>**, die **Energieeffizienz** und die Nutzung **erneuerbarer Energie/Abwärme**.
- Gefördert werden Massnahmen die **über die Mindestanforderungen** hinausgehen.
- **Ab 50'000 Fr.** Förderbeitrag ⇒ **Wirtschaftlichkeitsberechnung** (SIA 480)

# Allgemeine Bedingungen

## Grundlagen

- Der Eigentümer muss der Energiefachstelle
  - Alle erforderlichen **Auskünfte** erteilen
  - Einsicht in **einschlägige Akten** gewähren
  - **Zutritt vor Ort** gewähren
- Der Kanton behält sich das Recht vor,
  - **zusätzliche Unterlagen** einzufordern
  - eine **Vor-Ort-Kontrolle** durchzuführen
  - **Förderbeiträge aufgrund falscher Angaben** zurückzufordern.
- **Doppelförderungen/Doppelzählungen** sind ausgeschlossen
- Ausgezahlte **Fördermittel** sind in der **Steuererklärung** auszuweisen
- Die EFS haftet nicht für Schäden die durch Planung, Erstellung und dem Betrieb von Gebäuden/Anlagen/Berichte entstehen.

# Gebäudehülle M 01: Wärmedämmung

## Förderbeiträge

**M01 – Wärmedämmung Fassade, Dach, Wand und Boden gegen Erdreich**

Energetische Sanierung von Einzelbauteilen der Gebäudehülle	Förderbeitrag
Wärmedämmungen von Bauteilen gegen Außenklima (ohne Fenster)	Fr. 40.– / m <sup>2</sup>
Wärmedämmungen gegen Erdreich	Fr. 40.– / m <sup>2</sup>
Alle Bauteile kumuliert	ab Fr. 100'000.– individuelle Förderung

# Gebäudehülle M 01: Wärmedämmung

## Spezifische Förderbedingungen

- **Neue** Auf-, Anbauten und Aufstockungen sind nicht beitragsberechtigt.
- Gefördert werden Gebäude mit **Baujahr vor** dem Jahr **2000**.
- **Fenster** und **Bauteile gegen unbeheizt** sind nicht förderberechtigt.
- **U-Wert  $\leq 0.20 \text{ W/m}^2\text{K}$**  bzw. **U-Wert  $\leq 0.25 \text{ W/m}^2\text{K}$**  (für Bauteile  $> 2\text{m}$  im Erdreich)
- Verbesserung **U-Wert<sub>ALT</sub>** zu **U-Wert<sub>NEU</sub> > 0.07 W/m<sup>2</sup>K**
- **Ab 10'000 Fr.** Förderbeitrag  $\Rightarrow$  **GEAk Plus** erforderlich (falls nicht Möglich:  
Grobanalyse mit Vorgehensempfehlung gemäss Pflichtenheft BFE)
- **Ab 50'000 Fr.** Förderbeitrag  $\Rightarrow$  **Wirtschaftlichkeitsberechnung** (SIA 480)
- Förderwürdigkeit ist mit **nachvollziehbaren, transparenten und plausiblen** Gesuchsunterlagen nachzuweisen.

# **Haustechnik M 02: Stückholz- / Pelletfeuerung**

## Förderbeiträge

### **M02 – Stückholzfeuerung, Pelletfeuerung mit Tagesbehälter**

<b>Holzfeuerungen als Ersatz für bestehende Öl-, Erdgas- oder Elektroheizungen</b>	<b>Förderbeitrag</b>
Stückholzfeuerung oder Pelletfeuerung mit Tagesbehälter	Pauschal Fr. 3'000.– pro Anlage
Erstinstallation neues, wasserführendes Wärmeverteilsystem, z.B. beim Ersatz von direkt-elektrischen Bodenheizungen	Pauschal Fr. 2'000.– pro Anlage als Bonus

# Haustechnik

## Grundsätze

- Es werden nur Systeme, die als Ersatz von **Heizöl-, Erdgas-** oder **Elektroheizungen** installiert werden, gefördert.
- Der **Ersatz einer Holzfeuerung** oder **Wärmepumpe** ist nicht förderberechtigt.
- Die **neue Anlage** muss **als Hauptheizung** eingesetzt werden.
- Die bestehende Anlage muss rückgebaut werden. Zusatzheizungen werden nicht gefördert (Zimmerofen, Cheminées).
- Anlagen in **Neubauten** werden nicht gefördert.
- **Anlagen für Prozesswärme** sind generell ausgeschlossen
- Die **Erstinstallation** eines **wasserführenden Wärmeverteilsystems** wird ebenfalls gefördert muss mit einer Offerte/Abrechnung bestätigt werden können.

# **Haustechnik M 02: Stückholz- / Pelletfeuerung**

## **Spezifische Förderbedingungen**

- Es werden nur **neue Holzfeuerungen**, die als Ersatz von **Heizöl-, Erdgas-** oder **Elektroheizungen** installiert werden, gefördert.
- Der Ersatz einer Holzfeuerung oder Wärmepumpe ist nicht förderberechtigt.
- Die neue Anlage muss als Hauptheizung eingesetzt werden.
- Anlagen in Neubauten werden nicht gefördert.
- Zusatzheizungen (Cheminée, Zimmerpelletofen) sowie Anlagen für Prozesswärme sind generell ausgeschlossen
- Holzheizung muss ein **Qualitätssiegel** von Holzenergie Schweiz tragen
- Der Installateur/Planer muss eine **Leistungsgarantie** ausstellen
- Die Erstinstallation eines wasserführenden Wärmeverteilsystems muss mit einer Offerte/Abrechnung bestätigt werden können.

# **Haustechnik M 03: Auto. Holzfeuerung bis 70 kW<sub>FL</sub>**

## Förderbeiträge

**M03 – Automatische Holzfeuerung bis 70 kW<sub>FL</sub> Feuerungswärmeleistung**

<b>Holzfeuerungen als Ersatz für bestehende Öl-, Erdgas- oder Elektroheizungen</b>	<b>Förderbeitrag</b>
Automatische Holzfeuerung bis 70 kW	Fr. 4'200.– + Fr. 50.– / kW <sub>th</sub>
Erstinstallation neues, wasserführendes Wärmeverteilsystem, z.B. beim Ersatz von direkt-elektrischen Bodenheizungen	Fr. 1'600.– + Fr. 40.– / kW <sub>th</sub> als Bonus

# **Haustechnik M 03: Auto. Holzfeuerung bis 70 kW<sub>FL</sub>**

## **Spezifische Förderbedingungen**

- Es werden nur **vollautomatische Schnitzel-** oder **Pelletfeuerungen bis 70 kW<sub>FL</sub>** mit **automatischen Holzeintragung**, die als Ersatz von **Heizöl-, Erdgas-** oder **Elektroheizungen** installiert werden, gefördert.
- Der Ersatz einer Holzfeuerung oder Wärmepumpe ist nicht förderberechtigt.
- Die neue Anlage muss als Hauptheizung eingesetzt werden.
- Anlagen in Neubauten werden nicht gefördert.
- Holzheizung muss ein **Qualitätssiegel** von Holzenergie Schweiz tragen.
- Der Installateur/Planer muss eine **Leistungsgarantie** ausstellen.
- Die Erstinstallation eines wasserführenden Wärmeverteilsystems muss mit einer Offerte/Abrechnung bestätigt werden können.

# **Haustechnik M 04: Auto. Holzfeuerung ab 70 kW<sub>FL</sub>**

## **Förderbeiträge**

**M04 – Automatische Holzfeuerung über 70 kW<sub>FL</sub> Feuerungswärmeleistung**

<b>Holzfeuerungen als Ersatz für bestehende Öl-, Erdgas- oder Elektroheizungen</b>	<b>Förderbeitrag</b>
Automatische Holzfeuerung ab 70 kW ohne Wärmenetz bis 500 kW <sub>th</sub>	Fr. 180.– / kW <sub>th</sub>
Automatische Holzfeuerung ab 70 kW ohne Wärmenetz ab 500 kW <sub>th</sub>	Fr. 40'000.– + Fr. 100.– / kW <sub>th</sub>
	ab Fr. 100'000.– individuelle Förderung
Automatische Holzfeuerung ab 70 kW bis 300 kW mit Wärmenetz	Fr. 180.– / kW <sub>th</sub>
	Keine Doppelförderung mit Anschluss an ein Wärmenetz

# **Haustechnik M 04: Auto. Holzfeuerung ab 70 kW<sub>FL</sub>**

## **Spezifische Förderbedingungen**

- Es werden nur **vollautomatische Schnitzel-** oder **Pelletfeuerungen mit oder ohne Wärmenetz ab 70 kW<sub>FL</sub>**, die als Ersatz von **Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizungen** installiert werden, gefördert.
- Der Ersatz einer Holzfeuerung oder Wärmepumpe ist nicht förderberechtigt.
- Die neue Anlage muss als Hauptheizung eingesetzt werden.
- Anlagen in Neubauten oder für Prozesswärme werden nicht gefördert.
- Eine **vollständige und termingerechte Durchführung von einem QM<sub>Standard</sub>, QM<sub>vereinfacht</sub> oder QM<sub>mini</sub>** ist für jede Anlage zwingend.
- **Ab 50'000 Fr.** Förderbeitrag  $\Rightarrow$  **Wirtschaftlichkeitsberechnung** (SIA 480)
- **Doppelförderungen/Doppelzählungen sind nicht zulässig.**

# **Haustechnik M 05: Luft/Wasser-Wärmepumpe**

## Förderbeiträge

### **M05 – Luft/Wasser-Wärmepumpe**

<b>Wärmepumpen als Ersatz für bestehende Elektroheizungen</b>	<b>Förderbeitrag</b>
Luft/Wasser	Fr. 1'600.– + Fr. 60.– pro kW <sub>th</sub>
Erstinstallation neues, wasserführendes Wärmeverteilssystem, z.B. beim Ersatz von direkt-elektrischen Bodenheizungen	Fr. 1'600.– + Fr. 40.– pro kW <sub>th</sub> als Bonus

# **Haustechnik M 05: Luft/Wasser-Wärmepumpe**

## **Spezifische Förderbedingungen**

- Es werden nur **Luft/Wasser-Wärmepumpen (WP)**, die als Ersatz von bestehenden Elektroheizungen installiert werden, gefördert.
- Der **Ersatz einer Holz-, Heizöl-, Erdgasheizungen oder Wärmepumpe ist nicht** förderberechtigt.
- Die neue Anlage muss als Hauptheizung eingesetzt werden.
- Die ersetzte Heizungsanlage muss zurückgebaut werden.
- Für die WP muss das **Wärmepumpen-System Modul** angewendet werden und zum Abschluss das **WPSM-Anlagenzertifikat** vorliegen.
- Die WP muss bei Gesuchseingang ein in der Schweiz gültiges nationales oder internationales **Wärmepumpen-Gütesiegel** tragen.
- Die Erstinstallation eines wasserführenden Wärmeverteilsystems muss mit einer Offerte/Abrechnung bestätigt werden können.

# **Haustechnik M 06: Sole/Wasser-, Wasser/Wasser-WP**

## **Förderbeiträge**

### **M06 – Sole/Wasser-, Wasser/Wasser-Wärmepumpe**

<b>Wärmepumpen als Ersatz für bestehende Öl-, Erdgas- oder Elektroheizungen oder in intelligenter Kombination</b>	<b>Förderbeitrag</b>
Sole/Wasser / Wasser/Wasser bis 500 kW <sub>th</sub>	Fr. 2'400.– + Fr. 180.– / kW <sub>th</sub>
Sole/Wasser / Wasser/Wasser ab 500 kW <sub>th</sub>	Fr. 42'400.– + Fr. 100.– / kW <sub>th</sub>
Erstinstallation neues, wasserführendes Wärmeverteilungssystem, z.B. beim Ersatz von direkt-elektrischen Bodenheizungen	Fr. 1'600.– + Fr. 40.– / kW <sub>th</sub> als Bonus

# **Haustechnik M 06: Sole/Wasser-, Wasser/Wasser-WP**

## **Spezifische Förderbedingungen**

- Es werden nur **Sole/Wasser-** und **Wasser/Wasser-WP**, die als Ersatz von **Heizöl-, Erdgas-** oder **Elektroheizungen** installiert werden, gefördert.
- Der Ersatz einer Holzheizungen oder Wärmepumpe ist nicht förderberechtigt.
- Die neue Anlage muss als Hauptheizung eingesetzt werden.
- Die ersetzte Heizungsanlage muss zurückgebaut werden.
- Für die WP muss das **Wärmepumpen-System Modul** angewendet werden und zum Abschluss das **WPSM-Anlagenzertifikat** vorliegen.
- Bei Sole/Wasser-WP muss die Bohrfirma träger eines **Gütesiegel für Erdwärmesonden-Bohrfirmen** sein.
- Die Erstinstallation eines wasserführenden Wärmeverteilsystems muss mit einer Offerte/Abrechnung bestätigt werden können.

# **Haustechnik M 07: Anschluss an ein Wärmenetz**

## Förderbeiträge

### **M07 – Anschluss an ein Wärmenetz**

<b>Falls die bezogene Wärme hauptsächlich aus erneuerbaren Energien oder Abwärme kommt und mit dem Anschluss eine bestehende Öl-, Erdgas- oder Elektroheizung ersetzt wird</b>	<b>Förderbeitrag</b>
Einzelanschluss bis 500 kW <sub>th</sub> :	Fr. 4'000.– + Fr. 20.– / kW <sub>th</sub>
Einzelanschluss ab 500 kW <sub>th</sub> :	Fr. 9'000.– + Fr. 10.– / kW <sub>th</sub>
Erstinstallation neues, wasserführendes Wärmeverteilssystem, z.B. beim Ersatz von direkt-elektrischen Bodenheizungen	Fr. 1'600.– + Fr. 40.– / kW <sub>th</sub> als Bonus
	Keine Doppelförderung mit automatischer Holzfeuerung

# **Haustechnik M 07: Anschluss an ein Wärmenetz**

## **Spezifische Förderbedingungen**

- Es werden nur **Anschlüsse an ein von der Energiefachstelle anerkanntes Wärmenetz**, die als Ersatz von **Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizungen** installiert werden, gefördert.
- Die bezogene Wärme muss zu mindestens **60%** aus **erneuerbarer Energie** oder **Abwärme** stammen.
- Der Ersatz einer Holzheizungen oder Wärmepumpe ist nicht förderberechtigt.
- Die ersetzte Heizungsanlage muss zurückgebaut werden.
- **Doppelförderungen/Doppelzählungen sind nicht zulässig.**
- Anlagen in **Neubauten** oder für **Prozesswärme** werden nicht gefördert.
- Die Erstinstallation eines wasserführenden Wärmeverteilsystems muss mit einer Offerte/Abrechnung bestätigt werden können.

# **Haustechnik M 08: Thermische Solaranlage**

## Förderbeiträge

### **M08 – Thermische Solaranlage**

<b>Sonnenkollektoren auf / an / bei bestehenden Gebäuden</b>	<b>Förderbeitrag</b>
Anlagen ab 2 kW thermische Kollektor-Nennleistung	Fr. 1'200.– + 500.– / kW

# **Haustechnik M 08: Thermische Solaranlage**

## **Spezifische Förderbedingungen**

- Es werden nur **Neuanlagen** oder **Anlagenerweiterungen ab 2kW** thermischer Kollektor-Nennleistung gefördert.
- Anlagen in **Neubauten** sowie ein **reiner Ersatz** werden nicht gefördert.
- Es sind nur Anlagen mit Kollektortypen beitragsberechtigt, welche auf der **Kollektorliste.ch** gelistet sind.
- Der Installateur/Planer muss eine **validierte Leistungsgarantie (VLG)** von Swissolar/Energie Schweiz ausstellen
- Bei Anlagen **ab 20 kW** thermischer Kollektor-Nennleistung muss eine **aktive Anlagenüberwachung** gemäss Vorgaben des schweizerischen Fachverbands für Sonnenenergie „Swissolar“ realisiert werden.

# Gesamtsanierung M 12: Mit Minergie-Zertifikat

## Förderbeiträge

### M12 – Umfassende Gesamtsanierung mit Minergie-Zertifikat

Energiebezugsflächen [EBF] von Minergie- und Minergie-P Zertifizierungen	Förderbeitrag
Sanierung EFH nach Minergie	Fr. 100.– / m <sup>2</sup> EBF
Sanierung EFH nach Minergie-P	Fr. 155.– / m <sup>2</sup> EBF
Sanierung MFH nach Minergie	Fr. 60.– / m <sup>2</sup> EBF
Sanierung MFH nach Minergie-P	Fr. 90.– / m <sup>2</sup> EBF
Sanierung Nicht-Wohnbauten nach Minergie	Fr. 40.– / m <sup>2</sup> EBF
Sanierung Nicht-Wohnbauten nach Minergie-P	Fr. 65.– / m <sup>2</sup> EBF
	Ab Fr. 100'000.– (alle Kategorien kumuliert) Individuelle Förderung
	Keine Doppelförderung mit M01 - M08

# Gesamtsanierung M 12: Mit Minergie-Zertifikat

## Spezifische Förderbedingungen

- Gefördert werden umfassende Gesamtsanierungen die eine **Zertifizierung nach Minergie oder Minergie-P** erlangen.
- Nur der **konsequente Einsatz von zertifizierten Bauteilen in Minergie-Qualität** erfüllt die Anforderungen des Minergie-Standards.
- Gefördert werden Gebäude mit **Baujahr vor dem Jahr 2000**.
- **Doppelförderungen/Doppelzählungen sind nicht** zulässig.
- **Kombinationen mit anderen Förderbeiträgen vom Gebäudeprogramm sind nicht möglich.**
- **Beitragszusicherung** erfolgt erst **nach provisorischer Minergie / Minergie-P Zertifizierung.**
- **Auszahlung** erfolgt erst **nach definitiver Minergie / Minergie-P Zertifizierung.**

# Gesamtsanierung M 12: Mit Minergie-Zertifikat

## Förderbeiträge

### M16 – Neubau/Ersatzneubau Minergie-P

Energiebezugsflächen [EBF] von Minergie-P Zertifizierungen	Förderbeitrag
Neubau/Ersatzneubau EFH nach Minergie-P	Fr. 75.– / m <sup>2</sup> EBF
Neubau/Ersatzneubau MFH nach Minergie-P	Fr. 40.– / m <sup>2</sup> EBF
Neubau/Ersatzneubau Nicht-Wohnbauten	Fr. 30.– / m <sup>2</sup> EBF
	Ab Fr. 100'000.– (alle Kategorien kumuliert) Individuelle Förderung

## **Neubauten M 16: Neubau/Ersatzneubau Minergie-P**

### Spezifische Förderbedingungen

- Gefördert werden **Neubauten/Ersatzneubauten** die eine **Zertifizierung nach Minergie-P** erlangen.
- Nur der **konsequente Einsatz von zertifizierten Bauteilen in Minergie-Qualität** erfüllt die Anforderungen des Minergie-Standards.
- **Doppelförderungen/Doppelzählungen sind nicht zulässig.**
- **Beitragszusicherung** erfolgt erst **nach provisorischer Minergie-P Zertifizierung.**
- **Auszahlung** erfolgt erst **nach definitiver Minergie-P Zertifizierung.**

# SO 21: Gebäudeanalyse GEAK / GEAK Plus

## Förderbeiträge



### Gebäudeanalysen

GEAK®	Förderbeitrag
Einfamilienhaus	50 %, max. Fr. 300.-
Übrige Bauten	50 %, max. Fr. 400.-

GEAK® Aufdatierung	Förderbeitrag
Einfamilienhaus	50 %, max. Fr. 150.-
Übrige Bauten	50 %, max. Fr. 200.-

GEAK® Plus	Förderbeitrag
Einfamilienhaus	50 %, max. Fr. 800.-
Übrige Bauten	50 %, max. Fr. 1'200.-

Grundlage: Rechnung exkl. MWST

*geak.ch*

# **SO 21: Gebäudeanalyse GEAK / GEAK Plus**

## Spezifische Förderbedingungen

- Der GEAK/GEAK Plus muss im GEAK-Tool veröffentlicht sein und mit der Unterschrift des GEAK-Experten der Energiefachstelle vorliegen.
- Der **Inhalt des Berichts** ist vom GEAK-Experten mit dem Eigentümer zu besprechen und im **Abnahmeprotokoll** zu bestätigen.
- Es sind nur vollständige Berichte, welche das entsprechende **Pflichtenheft** erfüllen, förderberechtigt.
- **GEAK Aufdatierungen/Aktualisierungen** sind beitragsberechtigt.
- **Aufdatierungen/Aktualisierungen für GEAK Plus und GEAK-Neubau** sind nicht beitragsberechtigt.
- **Leistungen** die durch **Dritte** gefördert werden sind zu deklarieren.

# Energie- und Projektberatungen

## Förderbeiträge

### Energieberatungen

Öffentliche Energieberatung im Kanton Solothurn	Förderung
Beratung vor Ort/Gesuchseingabe	1 h kostenlos

# Projektberatungen

## *Projektberatung bei Fördergesuchen*



[energie.so.ch/energieberatung](http://energie.so.ch/energieberatung)

**Sie erhalten von uns  
Unterstützung bei der  
Eingabe Ihres Gesuches im  
Energieförderprogramm.**  
Sie beabsichtigen zu sanieren und wünschen sich eine einfache neutrale Unterstützung. Unsere akkreditierten Energie-Berater helfen Ihnen, bis zu einer Stunde kostenlos.

# Weitere Energieförderprogramme

---

## Weitere Energieförderprogramme

Hier finden Sie eine Auflistung aller Energieförderprogramme der Schweiz:

**[www.energiefranken.ch](http://www.energiefranken.ch)**

**[www.energie-experten.ch](http://www.energie-experten.ch)**

---